

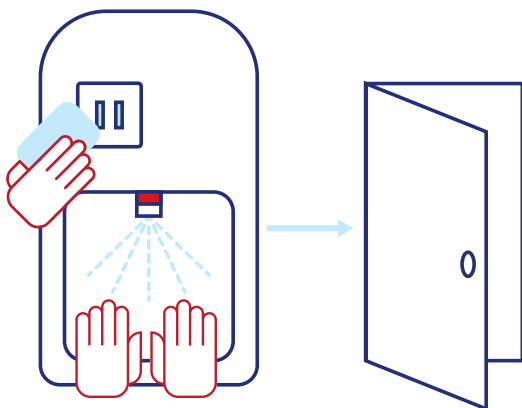


Gesellschaft für
Sicherheitstechnik mbH



Kein Einlass für Viren und Krankheitserreger: Verbindung von Zutrittskontrolle und Hygienemittelspendern.

1. Zutrittskarte scannen



2. Desinfektionsmittel wird in der richtigen Dosierung ausgegeben

3. Tür öffnet sich

Handhygiene ist der einfachste und zugleich effektivste Schutz vor Infektionen. Deshalb haben wir eine Lösung entwickelt, die Ihren Mitarbeitern wichtige Hygienemaßnahmen so einfach wie möglich macht:

Wir verbinden das Zutrittskontrollsystem mit Hygienemittelspendern. So wird Desinfektionsmittel beim Scannen einer Zutrittskarte automatisch und berührungslos ausgegeben. Erst danach öffnet sich die Tür.



Funktionen:

- Kartenleser zur Identifikation des Nutzers
- Sensor löst Sprühvorgang aus
- Sprühmenge entspricht Voreinstellung
- Füllstandssensor überwacht den Flüssigkeitsstand im Spender

Einsetzbar bei:

- Türen
- Schleusen
- Fahrstühlen
- Drehkreuzen

Garantierte Desinfektion

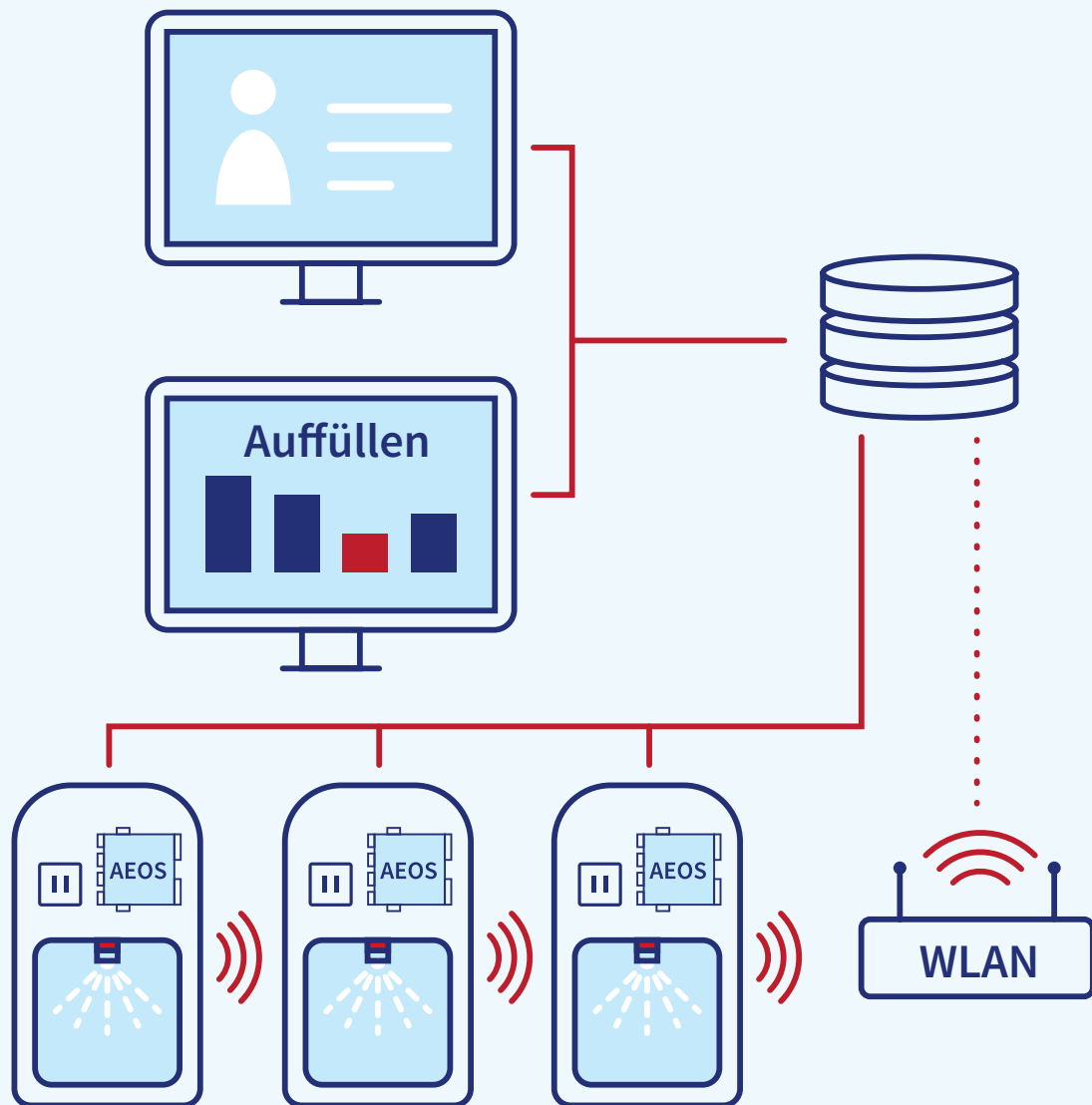
Türen gehen erst auf, nachdem eine Zutrittskarte gescannt und das Desinfektionsmittel ausgegeben wurde. So vergisst das Fachpersonal die Handhygiene auch in Stresssituationen nicht. Dieser Kontrollmechanismus beruhigt Patienten, Kunden, Mitarbeiter und die Führungsebene.

Individuelle Dosierungen

Verschiedene Personen brauchen unterschiedlich viel Desinfektionsmittel (eine Krankenschwester muss ihre Hände zum Beispiel gründlicher desinfizieren als ein Besucher). Anhand der Zutrittskarte bestimmt das Gerät die passende Dosierung.

Füllstandsüberwachung

Sensoren kontrollieren den Stand des verbleibenden Desinfektionsmittels im Spender. Sobald der Füllstand unter einen voreingestellten Wert sinkt, wird eine Warnmeldung verschickt. Der Füllstand ist variabel einstellbar, z.B. 20%. So muss das Personal die Hygienespender nur gezielt auffüllen, aber nicht manuell kontrollieren.



Technisches Konzept

Das Handhygienesystem wird mit der flexiblen Sicherheitssoftware AEOS betrieben. Die Zutrittskontrolle wird über Hygienespender gesteuert. Sowohl ein Kartenleser als auch der AEOS Blue Controller sind in jedem Steripower-Hygienespender integriert. Die Hygienespender stehen über LAN oder WLAN direkt mit dem Zutrittskontrollsystem AEOS und einer Datenbank in Verbindung. Nutzerdaten sind jederzeit über das Managementsystem Winguard von Advancis verfügbar.

Qualitätsmanagement/ Monitoring

Eine Auswertung über die Nutzung der Handhygiene wird in einer SQL Datenbank vorgehalten. Sie kann mittels Datentransfer über eine Schnittstelle mit dem Hygienemanagement kommunizieren. SQL - Reporte zur Auswertung können in einer gewünschten Form erstellt werden.

Wo ist die Kombination aus Hygienespender und Zutrittskontrolle sinnvoll?

- Krankenhäuser
- Kliniken
- Gastronomie
- Forschungslabore
- Produktionsstätten
- Großraumbüros während der Grippesaison
- Verwaltungen
- Kreuzschiffe
- Hotels



Erweiterung auf Krankheitsscreening

Das Konzept könnte auf eine Zutrittskontrolle mit Fieberscreening erweitert werden. Kranken Menschen wird so der Zutritt zu Bereichen mit infektionsgefährdeten Risikogruppen verwehrt. Dies könnte besonders in der aktuellen Corona-Situation oder auch in Grippezeiten sinnvoll sein. Denkbar wäre auch der Einsatz im öffentlichen Bereich.